

# Kompakt Süd



## Sibbesse

**Westfeld.** Der Vorstand des DRK lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung am Mittwoch, 12. März, um 19 Uhr ins Gasthaus Härtel ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines neuen Kassensprüfers und Ehrungen. (r)

**Westfeld.** Der Ortsverein besteht 55 Jahre. Dieses Jubiläum wollen die Mitglieder mit einem Rückblick und einem gemeinsamen Essen vor der Versammlung begehen. Telefonische Anmeldung unter 84 97 oder 86 45 mit Angabe des Menüwunsches. (r)

## Bad Salzdetfurth

### Osterfeuer lodert wieder auf dem Kirschenberg

**Groß Düngen.** In Groß Düngen wird das Osterfeuer in diesem Jahr an einem neuen Standort lodern: am Kirschenberg oberhalb der Ortschaft. Der bisherige Platz steht nicht mehr zur Verfügung. Aus dem Areal ist eine Pferdeweide geworden. Der Kirschenberg ist den Einwohnern als Osterfeuerplatz allerdings gut bekannt. Dort war bis vor fünf Jahren zu Ostern trockener Baum- und Strauchschnitt abgebrannt worden. Anlieferungen für das Groß Dünge Osterfeuer müssen zum ersten Mal telefonisch angemeldet werden. „Wir müssen die Mengen kalkulieren. Eine unbegrenzte Annahme ist nicht möglich“, erklärt Anke Blank. Sie nimmt Anmeldungen unter der Rufnummer 0 50 64 / 96 08 88 entgegen. Die Annahme erfolgt ausschließlich am Ostersonnabend von 8 bis 14 Uhr. Am Ostersonntag wandern wie üblich die Kinder aus Groß Düngen um 19.30 Uhr mit Fackeln zum Osterfeuerplatz.



Anschließend wird das Feuer entzündet. Der Platz am Kirschenberg musste zunächst für den Zweck hergerichtet werden. Einige Jugendliche aus dem Ort beteiligten sich tatkräftig an den Arbeiten (Foto). Die Gruppe hilft auch regelmäßig beim Osterfeuer mit. So wurde ein Teil des Erdreiches ausgehoben, anschließend kam ein Mineralgemisch darauf. Für die Arbeiten stellte Godehard Hilgendorf seinen Traktor zur Verfügung. (mv)/Foto: Vollmer

## Lamspringe

**Sehlem.** Zum Kaffeemittag lädt der DRK-Ortsverein Sehlem für Mittwoch, 5. März, ab 15 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Christel Bader hält einen Vortrag zum Thema „Gesundheitsvorsorge im Alter“. (ac)

**Lamspringe.** Der Tennisclub lädt für den kommenden Donnerstag, 6. März, zu seiner Jahresversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hotel Lindenhof. Es geht unter anderem um die Punktspiele 2008 und Wahlen zum Vorstand. (r)

**Woltershausen.** Zu seiner Jahresversammlung lädt der DRK-Ortsverein Woltershausen-Horsens für den kommenden Sonnabend, 8. März, um 19 Uhr ins Gasthaus Habenicht in Woltershausen ein. (er)

**Sehlem.** Strauch- und Baumschnitt für das Osterfeuer wird in Sehlem am Osterfeuerplatz in haushaltsüblichen Mengen am Sonnabend, 15. März, von 8.30 bis 15 Uhr und am Sonnabend, 22. März, von 8.30 bis 12 Uhr angenommen. (ac)

# „Sonst geht die Moral der Gesellschaft verloren“

Der SPD-Bezirksvorsitzende Wolfgang Jüttner tritt für Mindestlohn ein / Markus Brinkmann löst Günter Lenz ab

**Bad Salzdetfurth (pr).** Der Hildesheimer Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann ist neuer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im SPD-Bezirk Hannover. Brinkmann tritt die Nachfolge von Günter Lenz an, der im Zuge der VW-Affäre sein Landtagsmandat und den Vorsitz im Betriebsrat niedergelegt hatte.

Brinkmann war bereits seit zehn Jahren der Stellvertreter von Lenz und hatte den AfA-Vorsitz seit dessen Rücktritt kommissarisch geleitet. In Bad Salzdetfurth wurde er jetzt offiziell ins Amt gewählt.

Als ein Hauptziel bezeichnete Brinkmann neben der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen faire Löhne für die Arbeitnehmer. Zwar sei der Konjunkturmotor angesprungen, und die Wirtschaft brumme. Doch der wirtschaftliche Aufschwung fülle bislang nur die Taschen der Unternehmer und Vermögenden. So verdiene der Vorstand eines Dax-Unternehmens im Schnitt 3,9 Millionen Euro im Jahr, was einem Tageseinkommen von 11 000 Euro entspreche. Um auf diese Summe zu kommen, müsse ein normaler Arbeitnehmer 112 Jahre arbeiten: „Das ist das Gegenteil von sozialer Gerechtigkeit“, sagte Brinkmann.

Auch der SPD-Bezirksvorsitzende Wolfgang Jüttner stellte das Thema Arbeit in den Mittelpunkt seiner Rede. Nachdem der Aufschwung durch einen „dramatischen Lohnverzicht“ erreicht worden sei, müsse es jetzt in den Tarifabschlüssen einen größeren Schluck aus



In Bad Salzdetfurth begrüßte Ortsbürgermeister Wolfgang Dettmar den SPD-Bezirksvorsitzenden Wolfgang Jüttner (links). In der Mitte der neue Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, Markus Brinkmann. Foto: Rütters

der Pulle geben, um die Binnennachfrage zu stärken: „Das wäre ein Beitrag zum sozialen Frieden im Lande“, sagte Jüttner.

Dazu zählte er auch die Zahlung von fairen Löhnen. Noch in den 90er-Jahren sei es üblich gewesen, dass ein Geschäftsführer etwa das 15- bis 20-fache

eines Facharbeiters verdienen. In jüngster Zeit sei diese Schere aber auf das 400-fache auseinander gegangen. Natürlich könne die Politik dieses krasse Missverhältnis nicht korrigieren. Aber eine öffentliche Debatte dürfe darüber schon geführt werden, meinte Jüttner. Denn es gebe auf der anderen Seite ge-

nug Menschen, die von ihrer Arbeit nicht mehr leben könnten. Wolfgang Jüttner: „Arbeit muss sich lohnen, sonst geht die Moral der Gesellschaft verloren.“ Deshalb werde die SPD im nächsten Wahlkampf für einen Mindestlohn eintreten und gleiches Geld für gleiche Arbeit fordern.

## Politik per Mausclick

Gronau führt elektronisches Bürgerinformationssystem ein

**Gronau (pr).** Für Gronaus Samtgemeindebürgermeister Rainer Mertens war es nur ein kleiner Mausclick, doch für die Bürger in Gronau und Umgegend war es ein großer Schritt zu mehr politischer Transparenz. Denn seit gestern sind sämtliche Informationen rund um die Kommunalpolitik in der Samtgemeinde im Internet einsehbar.

Bürgerinformationssystem nennt sich dieser Service, der alle Sitzungstermine, Tagesordnungspunkte und die Protokolle beinhaltet. Über die Eingabe eines Suchbegriffs kann jeder Bürger jetzt von zu Hause aus recherchieren, wann und wo ein Thema schon einmal beraten worden ist.

Für die Mandatsträger selbst steht ein passwortgeschützter Bereich zur Verfügung, in dem auch die Protokolle der

nicht öffentlichen Sitzungen einsehbar sind.

Nach der Sommerpause will die Verwaltung die Sitzungsvorlagen für die Politiker nur noch papierlos, also ausschließlich per E-Mail, zustellen. Samtgemeindebürgermeister Mertens verspricht sich davon eine Kostenersparnis, da gerade in einer Samtgemeinde wie Gronau mit ihren zahlreichen Gremien eine Vielzahl von Vorlagen anfallt.

Bis zum Sommer soll auch der restliche Internetauftritt komplett überarbeitet werden. Bislang können sich die Bürger nur Anträge aus dem Bereich Kindertagesstätten herunterladen. In der zweiten Jahreshälfte sollen nach den Worten des Bürgermeisters auch die übrigen Bereiche online zur Verfügung stehen.



Gronau Samtgemeindebürgermeister Rainer Mertens (vorn) und Fachbereichsleiter Hermann Weinhold werfen als erste einen Blick auf das neue Bürgerinformationssystem. Foto: Rütters

## Weltgebetstag in Gronau

**Gronau (ara/r).** Unter dem Motto „Gottes Geist schenkt neues Verstehen“ lädt die Kirchengemeinde in Gronau ein. Dort wird der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 7. März um 19 Uhr in der katholischen St.-Josephs-Kirche gefeiert. Auch an diesen Gottesdienst schließt sich ein Essen mit typischen Speisen aus Guyana an.

Der Vorbereitungskreis für diesen Gottesdienst trifft sich für die Organisation noch einmal am morgigen Mittwoch, 5. März, im katholischen Pfarrheim. Guyana ist nach Haiti das ärmste Land der Karibik. Die Kollekte soll daher am Weltgebetstag Projekten in Guyana zu Gute kommen, die benachteiligte Frauen unterstützen.

## Treffen am Weltgebetstag

**Lamspringe (r).** Der ökumenische Weltgebetstag wird am Freitag, 7. März, gefeiert, dieses Mal vorbereitet von Frauen aus Guyana.

Der Gottesdienst in Lamspringe, gestaltet von einem Team der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, beginnt um 18 Uhr im Martin-Luther-Haus. Anschließend sind die Besucher zu einem gemeinsamen landestypischen Essen eingeladen. In Neuhoft hat das ökumenische Frauenteam die Gestaltung des Gottesdienstes übernommen, der am Freitag, 7. März, um 18.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Neuhoft stattfindet. Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Essen mit landestypischen Gerichten ins Feuerwehrhaus eingeladen.

## Kneipenterroristen live in Alfeld

**Alfeld (r).** Die „Kneipenterroristen“ aus Hamburg stehen am kommenden Freitag, 7. März, auf der Clubbühne im Paul's am Bahnhof (ehemals Studio 21).

Die aus einer Bierlaune im Jahre 1988 heraus gegründete Band gilt als die offizielle Böhse Onkelz Coverband in Deutschland und begeistert seit Jahren Tausende Fans der feuchtfrihlischen, ausgelassenen und randalefreien Live-Partys. Legendar ist ihr Auftritt auf dem großen Böhse Onkelz Abschiedskonzert am Lausitzring vor mehr als 120 000 Menschen.

Karten gibt es nur an der Abendkasse für 11 Euro. Einlass ist um 19.30 Uhr.

## Die Seele des Alfelder Krankenhauses

„Raum der Stille“ eingeweiht: Andachtsraum soll zur Ruhe-Oase im hektischen Krankenhausbetrieb werden



Tätig im Raum der Stille (von links): Pastoralreferent Reinhard Martynus, Pfarrer Dirk Jenssen, Superintendent Dr. Klaus Grünwaldt und Diakon Lothar Tietz. Foto: Schwarzer-Schulz

**Alfeld (sch).** Einen „Raum der Stille“ gab es bisher im Alfelder Krankenhaus nicht. Nun gibt es ihn. Es ist ein Andachtsraum, der jederzeit zugänglich ist – eine Oase der Ruhe fürs persönliche Gebet vor einer schwierigen Operation oder einfach, um innere Einkehr zu halten. Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes wurde der Raum der Stille nun eingeweiht und damit symbolisch an das Krankenhaus übergeben – ein Raum, der allen Patienten, Besuchern und Mitarbeitern offen steht.

Auch an bettlägerige Patienten ist gedacht worden: Die Andachten, die hier gehalten werden, gelangen per Tonübertragung direkt in die Krankenzimmer. Für Klaus-Dieter Schinkel, den Geschäftsführer des Alfelder Krankenhauses, ist dieses besondere Zimmer ein Zeichen der guten Vernetzung mit den Kirchengemeinden.

„Grüne Damen und Krankenhausseelsorger kamen auf uns zu und sagten, wir schenken euch den Raum und finanzieren ihn sogar. Sie hatten sich

einen solchen Raum schon lange gewünscht. Der Raum soll die Seele des Krankenhauses werden.“ Realisiert wurde das schließlich durch eine lange Liste von Sponsoren, darunter Kirchengemeinden, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen, die den Umbau der vom Krankenhaus zur Verfügung gestellten Räumlichkeit finanziell vorantrieben.

Wer das Zimmer betritt, wird zunächst von der Gestaltung überrascht sein, die geprägt ist von warmen Holzönen und den leuchtenden Farben der Kirchenfenster an der Stirnseite. Die Ruheinsel im hektischen Krankenhausbetrieb kommt letztlich vielen zugute. Sie soll, wie Pfarrer Dirk Jenssen es in der Andacht ausdrückte, auch ein Zufluchtsort sein, um etwas anderes als das Krankenzimmer zu sehen. Superintendent Dr. Klaus Grünwaldt sieht darin für Ärzte, Pfleger und Patienten einen Platz, an dem sie Entschleunigung erleben und Zwiesprache mit Gott halten können.

## Musikalischer Wohlfühlabend

**Duingen (r).** Christoph Knop komponiert, textet, spielt und singt in der Bandbreite von Jazz, Swing, Blues und Folk scharfzüngige und hintergründige Songs mit deutschen Texten. Für seinen Auftritt am Freitag, 7. März, in Duingen um 20 Uhr in der Hauptschule bringt er seine Band „Schöneworth“ mit – Sängerin Denise Kahlmann, Jürgen Blumenreuther am Schlagzeug und Bassist Boris Eisenberg. Im Konzert werden Songs aus der 2007 erschienenen CD „Wenn der Mond...“, aber auch neue Stücke gespielt, die alle gefühlvoll oder kritisch-satirisch die ganze Bandbreite des Lebens zwischen Liebe, Fußball, Stress und Krimiabend behandeln. Die Besucher erwartet, wie immer bei Knop, ein Wohlfühlabend mit Nachdenklichkeitsfaktor. Veranstalter sind die Volkshochschule und die Pottland-Kulturinitiative Duingen. Die Eintrittskarte kostet einschließlich Begrüßungsgetränk 8 Euro und ist an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Buchhandlung Radüge in Duingen erhältlich. Telefonische Kartenreservierung ist unter 0 51 81 / 85 55 55 möglich.

## „Comenius-Gipfel“ in der Partnerstadt

Schüler aus Bad Salzdetfurth und Bochnia stellen Projekte im englischen Yate vor / Parallel treffen sich Politiker zu Arbeitsgesprächen

**Bad Salzdetfurth (mv).** Schüler aus Bad Salzdetfurth waren im Rahmen des internationalen Comenius-Projektes in der englischen Partnerstadt Yate zu Gast. Zudem trafen sich Vertreter beider Städte zu Arbeitsgesprächen.

Bei dem Comenius-Treffen gab es auch ein Wiedersehen mit einer Gruppe aus Bochnia in Polen. Die Vertreter aus Benicasin nahmen hingegen nicht mehr an dem Comenius-Projekt teil. Sie hätten bei der Dokumentation des Projektes „ihre Hausaufgaben nicht erledigt“, hieß es.

Die neun Jungen und Mädchen aus dem Schulzentrum Bad Salzdetfurth hatten ein vielseitiges Programm. Am ersten Abend trafen sich Schüler, Gasteltern und Bürgermeister mit den polnischen Gästen zum Kegeln. Am nächsten Tag besichtigte die Gruppe die Brimscham-Green-Schule. Schulleiter Richard Warrilow zeigte den Gästen aus Deutschland auch den Neubau einer großen Sporthalle und einer Bibliothek auf dem Schulgelände.

Bei einem Empfang im Rathaus begrüßte Bürgermeister Mike Robbins die Gruppe. Auch der örtliche Abgeordnete aus dem Londoner Parlament hob die internationalen Begegnungen heraus. Am nächsten Morgen schauten sich die Schüler die Firma „Cemex“ an. Das Un-

ternehmen zählt weltweit zu den größten Herstellern von Beton und Bitumen. Mit Interesse verfolgten die Schüler, wie Bohrlöcher für die Sprengungen 18 Meter in das Gestein getrieben wurden.

Höhepunkt des Treffens war die Präsentation der Comenius-Ergebnisse in Gegenwart der offiziellen Vertreter der Partnerstädte. Die zeigten sich beeindruckt von einem Info-Bilder-Spiel, bei dem die Schüler in gemischten Gruppen ihr Wissen über England, die Partnerländer und die Welt unter Beweis stellen konnten. Mit dem Ergebnis der Bad Salzdetfurth Schüler war Projektleiter Reinhard Nipp „sehr zufrieden“. Emotionen rief der Vorhang polnischer Schüler hervor, die über die Zeit „hinter dem eisernen Vorhang“ berichteten.

Auf kommunaler Ebene nutzte Werner Krause vom Partnerschaftsverein Bad Salzdetfurth die Gelegenheit, die für August vorgesehene Fahrt vorzubereiten. Bürgermeister Erich Schaper berichtete unter anderem über das Hochwasser an der Innerste Ende September 2007. Doch auch die Menschen rund um Yate hätten zuletzt mit Überschwemmungen zu kämpfen gehabt, so die Gastgeber. Schaper erwähnte, dass demnächst eine Außenstelle des Gymnasiums Himmelstür in Bad Salzdetfurth eingerichtet werde. An dem Gespräch



Alle Teilnehmer des Comenius-Projektes und Vertreter der Stadt Bad Salzdetfurth trafen sich im Rathaus von Yate zum Empfang. Foto: Vollmer

nahmen auch einige Mitbegründer der Partnerschaft mit Yate teil. Die Delegation aus Bad Salzdetfurth war erstaunt, dass in der englischen

Stadt in naher Zukunft etwa 5000 Häuser gebaut werden sollen. Die Zahl der Einwohner ist auf nunmehr 40 000 gestiegen. Ein Ende des Booms sei nicht

abzusehen, so die Gastgeber. Das Shopping-Center in Yate werde jährlich von 15 Millionen Menschen besucht. Nur zwei der 118 Shops stünden leer.

